

Name des Programms	Kompetenzagenturen
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	<p>ESF - Regiestelle des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)</p> <p>- Servicestelle Jugendsozialarbeit -</p> <p>Fachlich-inhaltliches Fördermanagement:</p> <p>Projektkoordination: Christoph Schwamborn Stiftung SPI, Elberfelder Str. 6, 10555 Berlin Tel.: 030 - 390 634 - 70 Fax: 030 - 390 634 - 80</p> <p>Finanztechnisches Fördermanagement:</p> <p>gsub - Gesellschaft für Soziale Unternehmensberatung mbH Oranienburger Straße 65, 10117 Berlin Tel.: 030 - 284 09 - 180 Fax: 030 - 284 09 - 210</p>
Finanzierung	Das Programm Kompetenzagenturen ist ein Programm des BMFSFJ, Referat Integration und Chancen für Jugendliche, gefördert aus Mitteln des ESF.
Art des Programms	<p>Förderprogramm BMFSFJ</p> <p>2002-2006: Modellprogramm (Regiestelle INBAS)</p> <p>2006-2008: Umsetzungsphase (Projekträger DLR, INBAS Prozessberatung)</p> <p>2008-heute: Umsetzungsphase (Regiestelle SPI, INBAS Evaluation)</p> <p>Bundesweit über 200 Projektstandorte</p>
Laufzeit	aktuelle Förderphase bis August 2011
Zielgruppe / Größenordnung	<p>Jugendliche, die vom bestehenden System der Hilfsangebote für den Übergang in den Beruf nicht profitieren oder den Zugang zu den Unterstützungsleistungen nicht aus eigenem Antrieb finden</p> <p>Über 24.000 Fälle (im letzten Projektjahr)</p> <p>Anteil Migrationshintergrund ca. 35%</p>
Ziele	<p>Ziel ist es, mehreren tausend besonders benachteiligten Jugendlichen (s.o.) Brücken in die Zukunft zu bauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines wirksamen Unterstützungsangebotes vor allem durch aufsuchende Ansätze sowie ein bereits vor dem Schulabschluss ansetzendes zielgruppenspezifisches Übergangmanagement. • Optimierung und Systematisierung der Prozesse der beruflichen Integration durch die Organisation einer „maßgeschneiderten“ Abfolge von Hilfen bereits bestehender

	<p>Unterstützungsangebote.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der lokalen und regionalen Angebotsstrukturen in der Benachteiligtenförderung, Identifizierung von Defiziten in den Angebotsstrukturen, Anregung neuer Angebote, die für eine effektivere Förderung der beruflichen Integration erforderlich sind. • Förderung und Verbesserung der Kooperation und Koordination zwischen den Institutionen und Akteuren der lokalen / regionalen Übergangssysteme.
<p>Elemente</p>	<p>Fallbegleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufsuchende und präventive Arbeit: Die Zugangswege zu den Jugendlichen werden sowohl über Kontakt- und Beziehungsarbeit im Lebensraum zu Einzelnen und Gruppen (Streetwork) als auch durch vorbeugendes Handeln wie Aufklärung, Anleitung und Beratung erschlossen. • Heranführung von Jugendlichen an Integrations- und Qualifizierungsangebote: Die Kompetenzagenturen sollen Zugangswege zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eröffnen, die von bisherigen Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten nicht erreicht werden oder die sich diesen entziehen. • Kompetenzfeststellung und Entwicklung des Integrations- und Bildungsplanes: Mittels Kompetenzfeststellungs- bzw. Assessment-Verfahren werden die Leistungspotenziale der Jugendlichen identifiziert. Auf dieser Grundlage wird gemeinsam ein Förderplan erstellt. • Case-Management: Das Case-Management soll dem Prozesscharakter der Übergangsverläufe gerecht werden und eine bei Bedarf längerfristig angelegte, eher distanzierte Begleitung gewährleisten. Hiermit wird die Unzulänglichkeit einer eher punktuellen, sporadischen Beratung überwunden. <p>Netzwerkarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiierungsfunktion: Aufgabe der Kompetenzagenturen ist es, passgenaue Angebote - soweit regional vorhanden - zu identifizieren und für diese Jugendlichen zugänglich zu machen. Soweit solche Angebote nicht bestehen, sollen sie von den Kompetenzagenturen angeregt werden. • Gewährleistung von Nachhaltigkeit: Die Kompetenzagenturen sollen als stabile, kontinuierlich arbeitende Koordinationsinstanzen eingerichtet werden. Die Finanzierung muss darum von vornherein durch kommunale Mittel ergänzt werden, insbesondere aus Mitteln der örtlichen Jugendhilfe sowie des überörtlichen Jugendhilfeträgers.

Beteiligte Institutionen und Personen	Verbindliche Partner (Kooperationsvereinbarungen) <ul style="list-style-type: none"> • örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe • die Agentur für Arbeit • der Träger der Grundsicherung nach SGB II. Dies sind entweder Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) oder die Städte und Gemeinden in den Optionskommunen. • Jugendmigrationsdienste
Verankerung mit anderen Programmen	Enge Zusammenarbeit und Schnittstelle zu „Schulverweigerung – Die 2. Chance“, wo vorhanden
Anmerkungen / Beispiele	<p>Erfahrungen Stand Ende 2008:</p> <p>Die Kompetenzagenturen haben das Leistungsangebot der Kompetenzagenturen aufgebaut, Zugangswege zu den Jugendlichen gestaltet, Angebote erkundet und neue ins Leben gerufen und ihre Netzwerke auf und weiter ausgebaut.</p> <p>Ein Austausch zu bestimmten Problemfeldern und Fachthemen wurde organisiert. Hieraus ergaben sich zum Teil erweiterte Netzwerke auf überregionaler Ebene, auf Landesebene oder länderübergreifend.</p> <p>Mehr als 36.000 Jugendliche konnten durch die Beratung und das Case-Management der Kompetenzagenturen unterstützt werden.</p> <p>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 199 Kompetenzagenturen verfügten über vielfältiges Erfahrungswissen sowohl in der Jugendhilfe als auch in der Förderung und Begleitung besonders benachteiligter junger Menschen.</p> <p>Die Auswertungen der ersten 30.000 erfassten Kunden der Kompetenzagenturen zeigten, dass etwa zwei Drittel der Kunden aufgrund ihrer multiplen Problemlagen in das Case-Management aufgenommen und intensiv begleitet wurden. Das lässt darauf schließen, dass die Zielgruppe der besonders benachteiligten Jugendlichen von den Case-Managerinnen und Case-Managern erreicht wurde.</p>
Evaluation	Konzept der Evaluation: http://www.kompetenzagenturen.de/_media/Praesentation_wissenschaftliche_Evaluation.pdf
Links	http://www.kompetenzagenturen.de http://www.kompetenzagenturen.inbas.com http://www.jugend-staerken.de